

FIGURENTHEATER

Workshop für Erwachsene ab 18 Jahren

Puppenbau und Puppenspiel

Mi 26.10. - Sa 29.10.2022

mit: Manuela Linshalm: Puppenspielerin, Schauspielerin, Gerti Tröbinger, Puppenbauerin und -spielerin



Workshop mit M. Linshalm 2021 © Johanna Jonasch

„Durch die Augen der Puppe sehen!“

(Manuela Linshalm)

Inhalt: Ein Workshop für Figurentheaterfreund*innen und all jene, die Lust am kreativen Gestalten haben unter der Leitung zweier erfahrener Künstlerinnen. Zu Beginn lernen Sie unter der Leitung von **Manuela Linshalm** das Spiel mit Klappmaulpuppen kennen: Ein „Objekt“ zum Leben zu erwecken und – unter Verwendung von Sprache und kurzen szenischen Texten - die Puppe als Spielpartner*in zu entdecken, vom ersten Atemzug bis zur fertigen Szene, das ist die Faszination in der Arbeit mit Figuren.

Im zweiten Teil des Workshops bauen Sie unter Anleitung von **Gerti Tröbinger** ihre persönliche Klappmaulpuppe. Zunächst wird der Charakter der Puppe definiert und ein Kopf in Klappmaultechnik aus Ton, Papier, Textil, Holz, Styrodur, Schaumgummi gebaut. Dieser wird anschließend bemalt und frisiert. Zuletzt bekommt die Puppe einen einfachen Körper aus alten Kleidern, oder je nach handwerklichem Geschick der Puppenbauer*innen, ein maßgeschneidertes Kostüm.

Zielgruppe: Der Workshop richtet sich an Erwachsene ab 18 Jahren mit und ohne puppenspielerische Vorkenntnisse. Auch Pädagog*innen, Puppenspieler*innen (Profi und Amateur), Schauspieler*innen, die ihr Darstellungsrepertoire erweitern möchten und Interesse am Puppenbau und Puppenspiel haben sind herzlich willkommen.

Termine und Zeitplan:

1. Teil: Puppenspiel mit Manuela Linshalm

Mi 26.10., 14:00 – 16:00 Uhr

Do 27.10., 10:00 – 13:00, 14:00 – 16:00 Uhr

Fr 28.10., 10:00 – 13:00 Uhr

2. Teil: Puppenbaukurs mit Gerti Tröbinger

Fr 28.10., 14:00 – 18:00 Uhr

Sa, 29.10, 10:00 – 13:00, 14:00 – 16:00 Uhr

Kosten pro Teilnehmer*in: € 210,-

Online-Anmeldung: <https://www.koenigsleitn.at/kurse-und-camps/#anmeldung>

Sie haben schon eine Klappmaulpuppe? Wer zusätzlich zur gebauten Puppe bereits eine eigene Klappmaulpuppe besitzt, ist herzlich dazu eingeladen, diese zum Workshop mitzubringen.

Puppenbau



Figuren aus der Werkstatt von Gerti Tröbinger © Gerti Tröbinger

Materialliste – Bitte zum Workshop mitbringen

- Arbeitskleidung, die schmutzig werden darf
- Zeichenblock und Bleistift
- Rollmeter und Lineal
- Schere, Stanleymesser
- Wasserfarbenpinsel
- Nähzeug
- Stoffreste
- Lederreste
- Ein altes Hemd oder langärmeliges T-Shirt!
- Wenn vorhanden: Tucker und Heißklebepistole
- Material wird von der Referentin zur Verfügung gestellt und nach Verbrauch verrechnet

Was ist eine Klappmaulpuppe?

Die Klappmaulpuppe ist eine beliebte Solistenpuppe und zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Mund bewegen kann. Die Klappmaulpuppe macht nicht nur auf der Bühne eine gute Figur – sie fasziniert auch wenn sie ihre Geschichte einem Publikum auf der Straße erzählt, oder im Klassenzimmer den Lehrer oder die Lehrerin unterstützt. Sie kann ein komischer, anarchistischer Widerpart sein oder mit ihrem Puppenspieler, ihrer Puppenspielerin gemeinsame Sache machen. Wenn wir eine Puppe bauen, hat ihr Charakter – ob komisch, tragisch, witzig, böse, kurios, schräg oder ganz brav – oft viel mit uns selbst zu tun. Oder er ist das totale Gegenteil. Das Spiel mit ihr ist eine lustvolle Weise, sein Alter Ego theatral zu finden.



Foto © Tröbinger

Gerti Tröbinger Puppenspielerin, Puppenbauerin, beschäftigt sich seit ihrer Ausbildung zur Kindergartenpädagogin und Dipl. Logopädin mit Theater und Figurentheater. Während ihrer Ausbildung zur Puppenspielerin (1993 – 1996) gründete sie die erste Figurentheatergruppe, und spielt in verschiedenen Ensembles (Gerti Tröbinger&Maria Dürrhammer, Gerti Tröbinger&Ruth Humer, IMAGO-International, potatello kompanii, Wiener Weiberstammtisch, Erste Abwaschbare Damenkapelle, Verein denk:spiel). Seit 2001 – mit der Gründung des Ein-Frau-Solo-Theaters „Figurentheater Gerti Tröbinger“, freischaffende Puppenspielerin und Puppenbauerin. Ausgehend vom Puppenspiel als solider Basis, erweitert sie kontinuierlich ihr künstlerisches Vokabular. Beschäftigt sich mit

bildender Kunst, Mime, Clowntheater, Tanz und Musik, und schafft sich damit ihre experimentellen Spiel-Räume. Sie arbeitet als Ausstatterin und Puppenbauerin für verschiedene Gruppen und Theater,

gibt Figurentheaterkurse für Kinder und Erwachsene, führt Regie und widmet sich der Kulturarbeit zur Förderung des Figurentheaters. Künstlerische Leitung des „Internationalen Welser Figurentheaterfestival“ – seit 2009. "Mein Kopf ist voll mit Bildern die sich durch Worte nicht bändigen lassen. Deshalb baue ich Puppen und spiele Theater." Mehr Informationen unter www.theater-troebinger.at/figurenbau



Foto © Stella Polaris

Manuela Linshalm Schauspielerin, Puppenspielerin stammt aus Wien und absolvierte ihre Schauspielausbildung am Franz Schubert Konservatorium, Ausbildung Puppenspiel bei Nikolaus Habjan (Schubert Theater Wien), Fortbildung bei Neville Tranter (Figurentheaterkolleg Bochum). Vor ihrer künstlerischen Laufbahn studierte sie an der Universität Wien (Publizistik, Anglistik, Psychologie). Breit gefächerte Engagements u.a. bei Akademietheater, Theater an der Wien, Residenztheater München, Landestheater NÖ, Vereinigte Bühnen Bozen, Wiener Festwochen, Bayerische Staatsoper, Volkstheater Wien, Rabenhof Theater, Schubert Theater Wien, Next Liberty Graz, Theater in der Josefstadt, Wiener Kammerspiele, Herrenseetheater Litschau, Landestheater Linz, freie Produktionen und Lesungen, eigene

Kabarettprogramme. Zahlreiche Gastspiele in Österreich, Deutschland und der Schweiz. TV-Comedy Serie „Bad Mäners“ für ServusTV 2010, diverse TV-Auftritte und Kurzfilme. Seit 2009 ist sie kontinuierlich als Puppenspielerin am Schubert Theater Wien zu sehen. Bisher zwei Figurentheater-Solostücke: 2013 „Was geschah mit Baby Jane?“ und 2015 „Fünf tragische Weisen eine Frau zu töten“. Seit 2009 Dozentin an der 1st Filmacademy in Wien sowie Workshoptätigkeiten im Bereich Puppenspiel. www.manuelalinshalm.at